



Statistischer Bericht



Eheschließungen, Geborene und Gestorbene im Freistaat Sachsen

IV. Quartal 2010

A II 1 – vj 4/10

Inhalt

Seite

Vorbemerkungen	3
Natürliche Bevölkerungsbewegung im IV. Quartal 2010	3

Tabellen

1. Eheschließungen, Lebendgeborene und Gestorbene im IV. Quartal 2009 und 2010	5
2. Eheschließungen, Geborene und Gestorbene im IV. Quartal 2010 nach Monaten	5
3. Eheschließungen, Geborene und Gestorbene im IV. Quartal 2010 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	6
4. Gestorbene im IV. Quartal 2010 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Altersgruppen	8
5. Gestorbene im IV. Quartal 2010 nach ausgewählten Todesursachen und Geschlecht	9

Abbildungen

Abb. 1 Lebendgeborene und Gestorbene 2005 bis 2010 nach Direktionsbezirken und Quartalen	10
Abb. 2 Lebendgeborene im IV. Quartal 2009 und IV. Quartal 2010 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	11

Vorbemerkungen

Diese Veröffentlichung beinhaltet die vorläufigen Ergebnisse der Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung (Eheschließungen, Geborene, Gestorbene, Todesursachen) im IV. Quartal 2010 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen, bezogen auf den Gebietsstand 1. Januar 2011. Für Gemeinden mit Teilumgliederungen bleiben die Angaben für Eheschließungen, Geburten und Gestorbene, die teilumgliederten Gebiete betreffend, unberücksichtigt.

Rechtsgrundlagen

- Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Art. 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246);
- Gesetz über die Statistik der Bevölkerungsbewegung und die Fortschreibung des Bevölkerungsstandes in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. März 1980 (BGBl. I S. 308), zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 18. Juli 2008 (BGBl. I S. 1290);
- Sächsisches Statistikgesetz vom 17. Mai 1993 (SächsGVBl. S. 453); zuletzt geändert durch Artikel 13 des Gesetzes vom 6. Juni 2002 (SächsGVBl. S. 168);
- Sächsisches Gesetz über das Friedhofs-, Leichen- und Bestattungswesen (Sächsisches Bestattungsgesetz - SächsBestG) vom 8. Juli 1994 (SächsGVBl. S. 1321), zuletzt geändert durch Art. 1 § 1 Nr. 11 des Gesetzes vom 6. Juni 2002 (SächsGVBl. S. 168), rechtsbereinigt mit Stand vom 11. Juli 2009.

Erläuterungen

Zu den Eheschließungen zählen alle standesamtlichen Trauungen, auch die von Ausländern. Ausgenommen sind nur die Fälle, in denen beide Ehegatten zu den im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräften bzw. zu den ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen und ihren Familien gehören. Die regionale Zuordnung der Eheschließungen erfolgt nach dem Ort ihrer Registrierung.

Bei den Geborenen (Geburten) wird zwischen Lebendgeborenen und Totgeborenen unterschieden. Zu den Lebendgeborenen zählen alle Kinder, bei denen entweder das Herz geschlagen oder die Nabelschnur pulsiert oder die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat. Geborene, bei denen nicht mindestens eines dieser Lebenszeichen und ein Mindestgewicht von 500 g vorliegt, werden als Totgeborene registriert.

Die Legitimität wird in den Statistiken seit Inkrafttreten der Änderungen des Kindschafts- und Eheschließungsrechts nach Kindern miteinander verheirateter Eltern und nicht miteinander verheirateter Eltern unterschieden. Nach den Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuches gilt ein Kind, das nach der Eheschließung der Mutter oder bis zu 300 Tagen nach dem Tode des Ehegatten geboren wird, unbeschadet der Möglichkeit einer späteren Anfechtung, als Kind von miteinander verheirateten Eltern. Wird ein Kind nach Ehescheidung geboren, gilt es als Kind nicht miteinander verheirateter Eltern. Die Formulierung des Merkmals „Legitimität: ehelich bzw. nichtehelich“ wurde durch die Formulierung „Eltern miteinander verheiratet bzw. Eltern nicht miteinander verheiratet“ ersetzt. Bis zum 30. Juni 1998 galt ein Kind als ehelich, wenn es nach Eingehen der Ehe der Mutter oder bis zu 302 Tagen nach Auflösung der Ehe der Mutter, unbeschadet einer späteren Anfechtung, geboren wurde.

Als Gestorbene werden alle amtlich festgestellten Sterbefälle gezählt, außer Totgeborene, standesamtlich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen. Die regionale Zuordnung der Gestorbenen erfolgt nach dem Ort ihrer alleinigen Wohnung oder Hauptwohnung.

Hauptwohnung ist die vorwiegend benutzte Wohnung des Einwohners. Hauptwohnung eines verheirateten Einwohners, der nicht dauernd von seiner Familie getrennt lebt, ist die vorwiegend benutzte Wohnung der Familie. In Zweifelsfällen ist die vorwiegend benutzte Wohnung dort, wo der Schwerpunkt der Lebensbeziehungen des Einwohners liegt.

Die Todesursache wird aus den Eintragungen im Leichenschauschein gemäß den Regeln der Weltgesundheitsorganisation (WHO) ermittelt und entsprechend der 10. Revision der „Internationalen statistischen Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme (ICD-10)“ signiert.

Es wird nur das Grundleiden für die Statistik herangezogen.

Natürliche Bevölkerungsbewegung im IV. Quartal 2010

Im IV. Quartal 2010 kamen im Freistaat Sachsen 9 485 Kinder, davon 4 621 Mädchen und 4 864 Knaben lebend zur Welt. Gegenüber dem IV. Quartal 2009 erhöhte sich die Zahl der Lebendgeborenen um 444 bzw. 4,9 Prozent. In den Kreisfreien Städten und Landkreisen verlief die Geburtenentwicklung im IV. Quartal sehr unterschiedlich. In allen Kreisfreien Städten und sechs Landkreisen stieg die Anzahl der Lebendgeborenen im IV. Quartal 2010 gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Die Zunahme reichte

von 2,9 Prozent in der Kreisfreien Stadt Dresden bis 19,9 Prozent in der Kreisfreien Stadt Chemnitz. Zu einem Rückgang kam es in vier Landkreisen. Die höchsten Geburtenrückgänge wiesen der Landkreis Nordsachsen mit 8,6 Prozent und der Landkreis Erzgebirgskreis mit 6,3 Prozent auf.

Von den insgesamt 9 485 Lebendgeborenen im IV. Quartal 2010 kamen 3 758 Kinder in einer bestehenden Ehe zur Welt, 5 727 Kinder hatten eine nicht verheiratete Mutter. Je 1 000 Lebendgeborene erhöhte sich die Anzahl der Kinder, deren Mutter bei der Geburt nicht verheiratet war, von 594 im IV. Quartal 2009 auf 604 im IV. Quartal 2010. Im IV. Quartal 2010 starben im Freistaat Sachsen 13 258 Personen. Das waren 210 Personen (1,6 Prozent) mehr als im IV. Quartal 2009.

In zwei Kreisfreien Städten und sieben Landkreisen war ein Anstieg der Anzahl der Gestorbenen zu verzeichnen. Dieser reichte von 6,5 Prozent im Landkreis Görlitz bis 0,7 Prozent in der Kreisfreien Stadt Leipzig. Insgesamt ergab sich für den Freistaat Sachsen im IV. Quartal 2010 mit 3 773 Personen ein niedrigeres Geburtendefizit als im IV. Quartal 2009 (4 007 Personen).

Die häufigsten Todesursachen waren mit 6 284 Gestorbenen (47,4 Prozent) Krankheiten des Kreislaufsystems, gefolgt von Bösartigen Neubildungen (Krebs) mit 3 155 Gestorbenen (23,8 Prozent).

Im IV. Quartal 2010 wurden im Freistaat Sachsen 3 361 Ehen geschlossen. Das waren 326 Eheschließungen (10,7 Prozent) mehr als im IV. Quartal 2009.

In zwei Kreisfreien Städten und neun Landkreisen erhöhte sich die Anzahl der Eheschließungen. Der höchste Anstieg wurde für den Landkreis Leipzig mit 27,3 Prozent registriert. In der Kreisfreien Stadt Leipzig (0,8 Prozent) und dem Landkreis Meißen (1,6 Prozent) wurde ein Rückgang verzeichnet.

Von den insgesamt 6 722 Eheschließenden im IV. Quartal 2010 waren 4 583 Personen (68,2 Prozent) vorher ledig, 2 031 Personen (30,2 Prozent) geschieden und 108 Personen (1,6 Prozent) verwitwet.

1. Eheschließungen, Lebendgeborene und Gestorbene im IV. Quartal 2009 und 2010

Merkmal	IV. Quartal		Veränderung	
	2009	2010	absolut	%
Eheschließungen	3 035	3 361	326	10,7
Lebendgeborene	9 041	9 485	444	4,9
Gestorbene	13 048	13 258	210	1,6
Überschuss der Lebendgeborenen bzw. Gestorbenen (-)	-4 007	-3 773	234	x

2. Eheschließungen, Geborene und Gestorbene im IV. Quartal 2010 nach Monaten

Merkmal	Oktober	November	Dezember	IV. Quartal
Eheschließungen	1 612	696	1 053	3 361
Lebendgeborene	2 879	3 055	3 551	9 485
männlich	1 481	1 573	1 810	4 864
weiblich	1 398	1 482	1 741	4 621
darunter Eltern nicht miteinander verheiratet	1 690	1 819	2 218	5 727
Totgeborene	8	20	17	45
Gestorbene	3 830	4 232	5 196	13 258
männlich	1 818	1 940	2 470	6 228
weiblich	2 012	2 292	2 726	7 030
darunter im ersten Lebensjahr	5	4	6	15
darunter in den ersten 7 Lebenstagen	2	2	2	6
Überschuss der Lebendgeborenen bzw. Gestorbenen (-)	-951	-1 177	-1 645	-3 773
männlich	-337	-367	-660	-1 364
weiblich	-614	-810	-985	-2 409

3. Eheschließungen, Geborene und Gestorbene im IV. Quartal 2010 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Direktionsbezirk Land	Ehe- schlie- ßungen	Lebendgeborene				Tot- geborene
		insgesamt	männlich	weiblich	darunter Eltern nicht miteinander verheiratet	
Chemnitz, Stadt	170	572	273	299	346	2
Erzgebirgskreis	271	703	354	349	373	5
Mittelsachsen	263	650	343	307	403	6
Vogtlandkreis	181	406	210	196	243	2
Zwickau	250	686	350	336	369	2
Direktionsbezirk Chemnitz	1 135	3 017	1 530	1 487	1 734	17
Dresden, Stadt	508	1 581	805	776	946	2
Bautzen	235	663	302	361	391	5
Görlitz	217	570	303	267	368	1
Meißen	242	514	275	239	308	5
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	236	498	268	230	285	3
Direktionsbezirk Dresden	1 438	3 826	1 953	1 873	2 298	16
Leipzig, Stadt	380	1 633	853	780	1 035	6
Leipzig	261	593	310	283	379	2
Nordsachsen	147	416	218	198	281	4
Direktionsbezirk Leipzig	788	2 642	1 381	1 261	1 695	12
Sachsen	3 361	9 485	4 864	4 621	5 727	45

Gestorbene					Überschuss der Lebendgeborenen bzw. Gestorbenen (-)			Kreisfreie Stadt Landkreis Direktionsbezirk Land
insgesamt	männlich	weiblich	und zwar		insgesamt	männlich	weiblich	
			im ersten Lebensjahr	in den ersten 7 Lebensjahren				
820	362	458	1	-	-248	-89	-159	Chemnitz, Stadt
1 282	628	654	2	1	-579	-274	-305	Erzgebirgskreis
1 105	527	578	-	-	-455	-184	-271	Mittelsachsen
872	419	453	1	1	-466	-209	-257	Vogtlandkreis
1 195	553	642	1	-	-509	-203	-306	Zwickau
5 274	2 489	2 785	5	2	-2 257	-959	-1 298	Direktionsbezirk Chemnitz
1 238	554	684	1	1	343	251	92	Dresden, Stadt
1 008	504	504	-	-	-345	-202	-143	Bautzen
1 060	502	558	1	-	-490	-199	-291	Görlitz
832	365	467	1	1	-318	-90	-228	Meißen
827	403	424	3	2	-329	-135	-194	Sächsische Schweiz- Osterzgebirge
4 965	2 328	2 637	6	4	-1 139	-375	-764	Direktionsbezirk Dresden
1 508	694	814	4	-	125	159	-34	Leipzig, Stadt
852	419	433	-	-	-259	-109	-150	Leipzig
659	298	361	-	-	-243	-80	-163	Nordsachsen
3 019	1 411	1 608	4	-	-377	-30	-347	Direktionsbezirk Leipzig
13 258	6 228	7 030	15	6	-3 773	-1 364	-2 409	Sachsen

4. Gestorbene im IV. Quartal 2010 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Altersgruppen

Kreisfreie Stadt Landkreis Direktionsbezirk Land	Insgesamt	Im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		unter 5	5 - 10	10 - 20	20 - 45	45 - 65	65 - 85	85 und mehr
Chemnitz, Stadt	820	1	-	-	13	93	419	294
Erzgebirgskreis	1 282	4	-	-	27	162	679	410
Mittelsachsen	1 105	4	-	-	18	126	591	366
Vogtlandkreis	872	1	-	3	10	82	464	312
Zwickau	1 195	1	-	3	18	137	607	429
Direktionsbezirk Chemnitz	5 274	11	-	6	86	600	2 760	1 811
Dresden, Stadt	1 238	1	-	1	25	137	618	456
Bautzen	1 008	-	-	1	19	149	560	279
Görlitz	1 060	1	-	1	20	156	493	389
Meißen	832	1	-	-	14	122	408	287
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	827	3	-	1	12	85	419	307
Direktionsbezirk Dresden	4 965	6	-	4	90	649	2 498	1 718
Leipzig, Stadt	1 508	5	1	1	35	205	724	537
Leipzig	852	1	-	1	15	125	448	262
Nordsachsen	659	-	-	2	10	98	355	194
Direktionsbezirk Leipzig	3 019	6	1	4	60	428	1 527	993
Sachsen	13 258	23	1	14	236	1 677	6 785	4 522

5. Gestorbene im IV. Quartal 2010 nach ausgewählten Todesursachen und Geschlecht

Pos.-Nr. der ICD-10 ¹⁾	Todesursache	Insgesamt	Männlich	Weiblich
A00-B99	Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	158	73	85
A15-A19	Tuberkulose	1	1	-
C00-D48	Neubildungen	3 244	1 790	1 454
C00-C97	Bösartige Neubildungen	3 155	1 761	1 394
C15-C26	der Verdauungsorgane	1 102	581	521
C30-C39	der Atmungs- und sonst. intrathorakaler Organe	583	458	125
C43-C44	Melanom und sonst. bösart. Neubild. der Haut	53	33	20
C50	der Brustdrüse	203	1	202
C51-C68	der Genital- und Harnorgane	530	305	225
C81-C96	des lymphat., blutbild. u. verwandten Gewebes	277	149	128
E00-E90	Endokrine, Ernährungs- u. Stoffwechselkrankheiten	462	172	290
E10-E14	Diabetes mellitus	401	152	249
F00-F99	Psychische und Verhaltensstörungen	339	137	202
G00-G99	Krankheiten des Nervensystems	273	137	136
I00-I99	Krankheiten des Kreislaufsystems	6 284	2 528	3 756
I10-I15	Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	769	216	553
I20-I25	Ischämische Herzkrankheit	2 780	1 301	1 479
I21	Akuter Myokardinfarkt	1 086	607	479
I22	Rezidivierender Myokardinfarkt	60	44	16
I30-I52	Sonstige Formen der Herzkrankheit	1 204	451	753
I60-I69	Zerebrovaskuläre Krankheiten	1 145	409	736
I64	Schlaganfall, nicht als Blutung o. Infarkt bezeichnet	305	101	204
J00-J99	Krankheiten des Atmungssystems	648	389	259
J09-J18	Grippe und Pneumonie	195	105	90
K00-K93	Krankheiten des Verdauungssystems	700	399	301
K70-K77	Krankheiten der Leber	319	231	88
N00-N99	Krankheiten des Urogenitalsystems	216	90	126
P00-P96	Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	5	3	2
V01-Y88	Unfälle	355	180	175
V01-V99	Transportmittelunfälle	49	40	9
W00-W19	Stürze	197	78	119
X40-X49	Akzidentielle Vergiftungen	4	2	2
X60-X84	Vorsätzliche Selbstbeschädigung	135	100	35
X85-Y09	Tätlicher Angriff	9	6	3
A00-T98	Insgesamt	13 258	6 228	7 030

1) ICD: Internationale statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme, 10. Revision

Abb. 1 Lebendgeborene und Gestorbene 2005 bis 2010 nach Direktionsbezirken und Quartalen

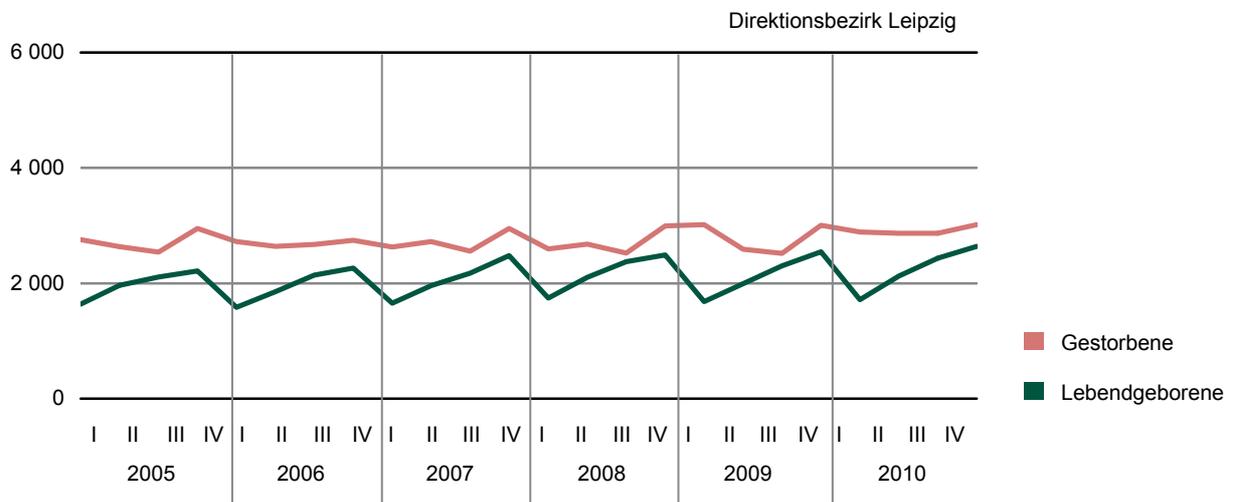
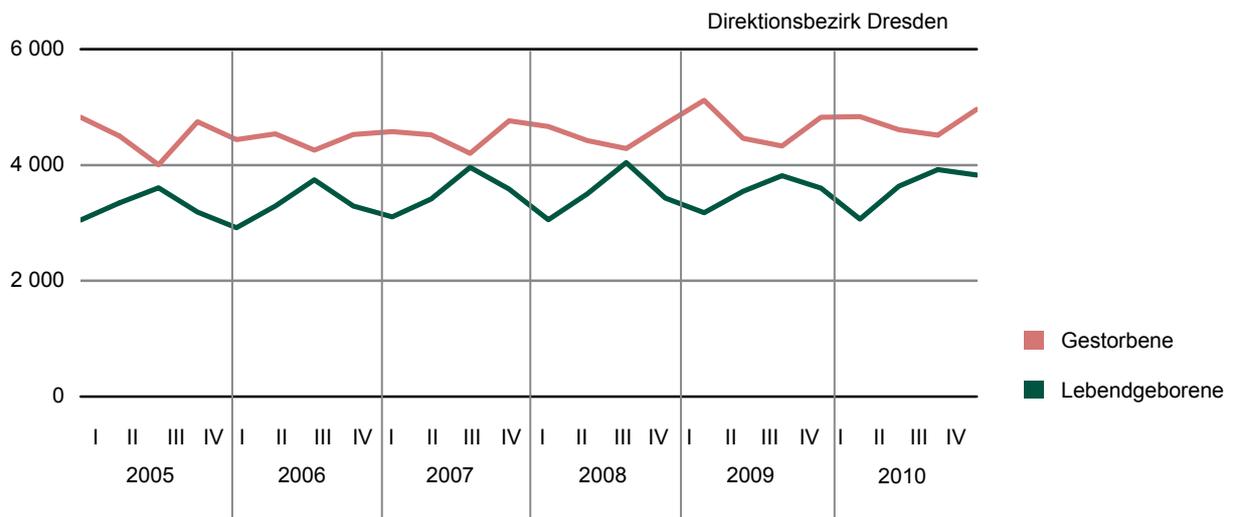
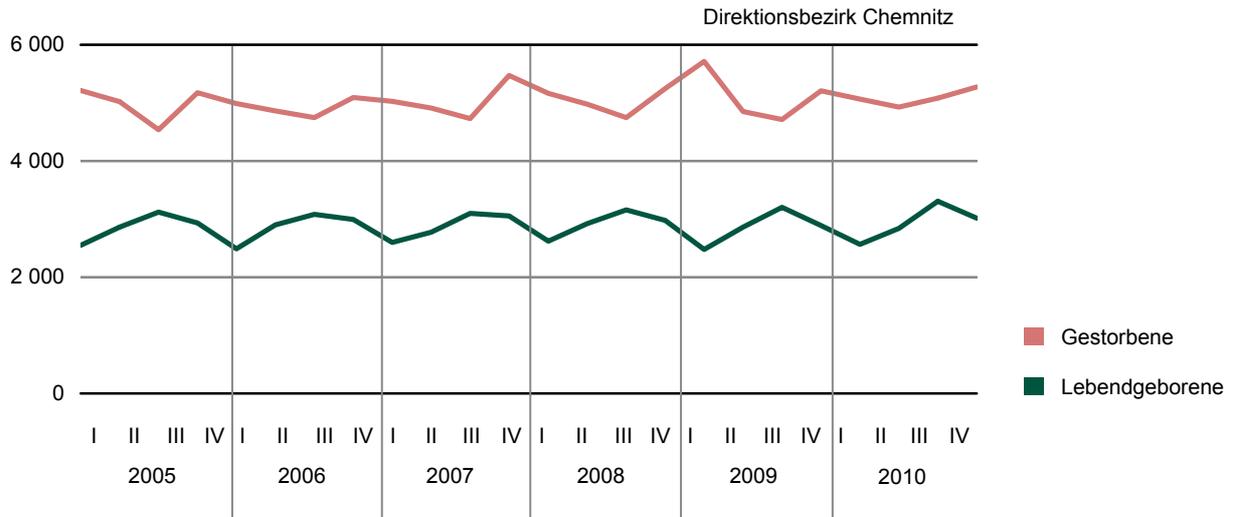
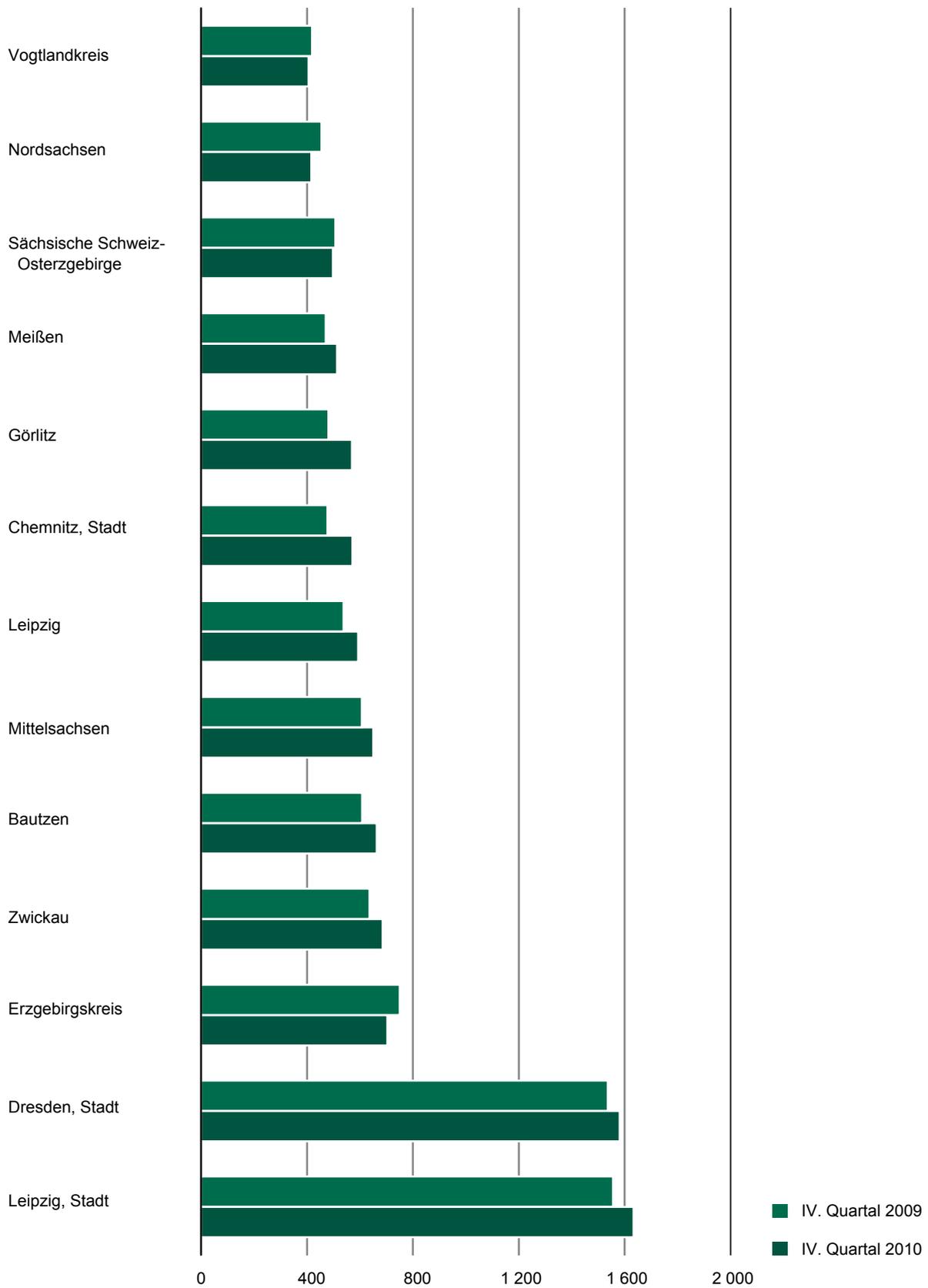


Abb 2. Lebendgeborene im IV. Quartal 2009 und IV. Quartal 2010 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen



Neuerscheinungen des Statistischen Landesamtes des Freistaates Sachsen

Kennziffer	Titel/Kurztitel	Stand Periodizität
A VI 6	Erwerbstätige im Freistaat Sachsen (Ergebnisse der Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder)	2010 - j
B III 3	Abschlussprüfungen an den Hochschulen im Freistaat Sachsen	2010 - j
B VI 1	Gerichtliche Strafverfolgung im Freistaat Sachsen	2010 - j
B VI 3	Gerichtliche Strafverfolgung im Freistaat Sachsen - Zeitreihen	2010 - j
C/LZ 2010-1	Landwirtschaftszählung 2010 - Bodennutzung im Freistaat Sachsen	2010 - j
C/LZ 2010-2	Landwirtschaftszählung 2010 - Viehbestände im Freistaat Sachsen	2010 - j
E I 5	Produktion ausgewählter Erzeugnisse im Freistaat Sachsen	2010 - j
L II 3	Einnahmen und Ausgaben der öffentlichen Kommunalhaushalte des Freistaates Sachsen nach Ausgabenbereichen	2009 - j
L III 2	Personal des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände im Freistaat Sachsen	2010 - j
L IV 1	Umsätze und ihre Besteuerung im Freistaat Sachsen	2009 - j
Sonderheft	Branchenreport Tourismus im Freistaat Sachsen 1992 bis 2009	
Sonderheft	5. Regionalisierte Bevölkerungsprognose für den Freistaat Sachsen bis 2025	
Verzeichnis	Ambulante Pflegedienste und stationäre Pflegeeinrichtungen im Freistaat Sachsen 2009	

Monatlich erscheinen:

C III 2	Schlachtungen, Milchlieferung und Geflügelhaltung im Freistaat Sachsen	04/11 - m
E I 1	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe im Freistaat Sachsen	04/11 - m
E II 1	Baugewerbe im Freistaat Sachsen (Bauhauptgewerbe)	04/11 - m
G I 1, G IV 3	Binnenhandel und Gastgewerbe im Freistaat Sachsen	03/11 - m
G IV 1	Beherbergungsgewerbe im Freistaat Sachsen	03/11 - m
H I 1	Straßenverkehrsunfälle im Freistaat Sachsen	03/11 - m
M I 2	Verbraucherpreisindex im Freistaat Sachsen	05/11 - m

Vierteljährlich erscheinen:

A I 1	Bevölkerungsstand des Freistaates Sachsen nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	3/10 - vj
A II 1	Eheschließungen, Geborene und Gestorbene im Freistaat Sachsen	3/10 - vj
A III 1	Räumliche Bevölkerungsbewegung im Freistaat Sachsen	4/10 - vj
D I 1	Gewerbeanmeldungen und -abmeldungen im Freistaat Sachsen	4/10 - vj
D III 1	Insolvenzverfahren im Freistaat Sachsen	4/10 - vj
E III 1	Baugewerbe im Freistaat Sachsen (Ausbaugewerbe)	1/11 - vj
E IV 1	Ausgewählte Daten zur Energiewirtschaft im Freistaat Sachsen	1/10 - vj
F II 1	Baugenehmigungen im Freistaat Sachsen	1/11 - vj
G III 1	Außenhandel des Freistaates Sachsen	4/10 - vj
L II 2	Einnahmen und Ausgaben der öffentlichen Kommunalhaushalte des Freistaates Sachsen	1/11 - vj
M I 4	Preisindizes für Bauwerke im Freistaat Sachsen	1/11 - vj
N I 6	Verdienste und Arbeitszeiten im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich im Freistaat Sachsen	4/10 - vj
Z I 1	Konjunkturbericht für den Freistaat Sachsen	3/10 - vj

Abkürzungen	m monatlich	hj halbjährlich	2j alle 2 Jahre	4/09 Quartal	fw fallweise
	vj vierteljährlich	j jährlich	3j alle 3 Jahre	10/09 Monat	

Zeichenerklärung

- Nichts vorhanden (genau Null)
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Herausgeber:
Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen
Redaktion:
Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen
Gestaltung und Satz:
Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen
Druck:
Staatsbetrieb Sächsische Informatik Dienste
Redaktionsschluss:
Juli 2011
Bezug:
Diese Druckschrift kann bezogen werden bei:
Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen
Hausanschrift: Macherstraße 63, 01917 Kamenz
Postanschrift: Postfach 11 05, 01911 Kamenz
Telefon: +49 3578 33-1424
Telefax: +49 3578 33-1499
E-Mail: vertrieb@statistik.sachsen.de
www.statistik.sachsen.de/shop

Verteilerhinweis

Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern im Zeitraum von sechs Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen.

Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist auch die Weitergabe an Dritte zur Verwendung bei der Wahlwerbung.

Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die vorliegende Druckschrift nicht so verwendet werden, dass dies als Parteinahme des Herausgebers zu Gunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte.

Diese Beschränkungen gelten unabhängig vom Vertriebsweg, also unabhängig davon, auf welchem Wege und in welcher Anzahl diese Informationsschrift dem Empfänger zugegangen ist. Erlaubt ist jedoch den Parteien, diese Informationsschrift zur Unterrichtung ihrer Mitglieder zu verwenden.

Copyright

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz, 2011
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

ISSN 1435-8670